

Menschen



Ulrike Heuser-Greipl  
Bild: Grohe

Grohe

Heuser-Greipl ist neue Pressesprecherin

Dr. Ulrike Heuser-Greipl (43), seit 2003 Leiterin Investor Relations der Grohe Gruppe, hat zum

1. Januar zusätzlich die Verantwortung für die Öffentlichkeitsarbeit übernommen. Sie leitet nun den erweiterten Bereich Public & Investor Relations und steht den Medien als Pressesprecherin der Grohe Gruppe zur Verfügung.

[www.grohe.com](http://www.grohe.com)



Peter Metz  
Bild: Techem

Techem Energy

Contracting

Metz ist neuer Geschäftsführer

Peter Metz (51) ist zum Geschäftsführer der Techem Energy Contracting GmbH berufen worden und hat zugleich den Vorsitz der

Geschäftsführung übernommen. Metz folgt auf Martin Schmidt, der das Unternehmen verlassen hat.

[www.techem.de](http://www.techem.de)

Josef-Severin Ahlmann gestorben

Der Gründer und langjährige Leiter der ACO Severin Ahlmann GmbH & Co. KG, Josef-Severin Ahlmann, ist am 23. Januar im Alter von 81 Jahren in Italien verstorben. Ahlmann wurde 1924 in Büdelsdorf geboren.



1946 gründete er die international tätige ACO Gruppe und entwickelte sie zu einem weltweit führenden Baustoffanbieter für Entwässerungstechnik, Hochbau, Landwirtschaft und Sportstättenbau. Heute führt sein Neffe Hans-Julius Ahlmann das Unternehmen.

Grundfos

Übernahme von Paco Pumps

Anfang Januar hat Grundfos den amerikanischen Pumpenherstellers Paco Pumps für rund 23,5 Mio. US-\$ vom Schweizer Konzern Sulzer übernommen. Paco erwirtschaftete 2005 einen Umsatz von etwa 45 Mio. US-\$ und beschäftigt insgesamt 225 Mitarbeiter. Der Stammsitz und die Produktionsstätten befinden sich nahe Houston, Texas. Zur Transaktion gehört auch eine Paco-Produktionsstätte in China in der Nähe von Shanghai. Paco baut hauptsächlich Pumpen für Kühl- und Klimaanlage für die Gebäudetechnik. Mit der Übernahme erweitert die Grundfos Gruppe ihr Angebot mit Produktreihen, die speziell an amerikanische Vorschriften und Normen angepasst sind. Die Geschäfte wurden auf das derzeitige Management von Paco und den Grundfos Direktor der amerikanischen Region Larry Wimmer übertragen. Grundfos hat erklärt, dass die Fertigung und die Marke und der Markenname Paco unter der neu



Bild: Grundfos

Vertragsunterzeichnung (v. l.): Lars Fournais, Marktsegmentdirektor Grundfos; Søren Ø. Sørensen, Konzernvizepräsident Grundfos; Ton Buechner, Konzernpräsident Sulzer Pumps; Vizepräsident Markus Tritschler, Sulzer Pumps

errichteten Gesellschaft Grundfos CBS Inc. weitergeführt werden. Mit Blick auf die Verkaufs- und Marketingaktivitäten werde das Unternehmen aber vollständig in die Organisation integriert. Durch die Akquisition steigt der Umsatz der Grundfos Gruppe auf dem nordamerikanischen Markt auf über 250 Mio. US-\$.

[www.grundfos.com](http://www.grundfos.com)

VBI

Umfrage zu Bürokosten

Der Verband Beratender Ingenieure VBI und der Bund Deutscher Baumeister und Architekten BDB haben einen neuerlichen Bürokostenvergleich deutscher Planungsbüros gestartet. Die Verbände wollen mit den Ergebnissen des Wirtschaftsjahrs 2005 den Planungsbüros bei betriebswirtschaftlichen Entscheidungen aussagekräftige und aktuelle Kennzahlen wie Umsatz pro Mitarbeiter, Gemeinkostenfaktor und Bürostundensatz an die Hand geben. Die Benchmarks des Bürokostenvergleichs 2005 werden bei Ingenieuren und Architekten aller Fachrichtungen erhoben und am 21. Juni bei der KfW in Frankfurt vorgestellt. Anschließend stehen die Daten allen Interessenten frei zur Verfügung. Vor dem Lohn steht aber die Arbeit: Die einseitigen Fragebögen sind unter [www.vbi.de](http://www.vbi.de), [www.baumeister-online.de](http://www.baumeister-online.de) und [www.unita.de](http://www.unita.de) erhältlich und auf Basis des Jahresabschlusses leicht auszufüllen. Die Teilnahme ist grundsätzlich anonym. VBI und BDB rufen alle Ingenieure und Architekten dazu auf, sich an der Befragung zu beteiligen, damit der Branche aktuelle Vergleichszahlen zur Verfügung stehen. Ein-sendeschluss ist der 30. April.

[www.vbi.de](http://www.vbi.de)

eurammon

Natural Refrigeration Award vergeben



Bild: eurammon

Wurden mit dem Natural Refrigeration Award ausgezeichnet (v. l.): Verena Berndt, Paul Tischer und Torge Pfafferott

Ende letzten Jahres wurde erstmalig der eurammon Natural Refrigeration Award vergeben. Den ersten Platz erhielt Paul Tischer von der TU Dresden für seine Werksarbeit „Überkritisches Kohlendioxid als Kältemittel“. Platz zwei ging an Torge Pfafferott, der an der TU Hamburg-Harburg zum Thema „Dynamische Simulation von Kohlendioxid-Kälteprozessen für mobile Anwendungen“ promovierte. Den dritten Platz bekam Verena Berndt von der Uni Stuttgart mit ihrer Diplomarbeit über die „Vermessung einer solar angetriebenen Absorptionskältemaschine“. Die Arbeiten wurden mit einem Preisgeld von insgesamt 5000 Euro ausgezeichnet. Mit dem Natural Refrigeration Award zeichnet eurammon die besten wissenschaftlichen Abschlussarbeiten im Bereich natürlicher Kältemittel aus.

[www.eurammon.com](http://www.eurammon.com)

Menschen



Jürgen Sterlepper  
Bild: BBT Thermotechnik

**BBT Thermotechnik**  
**Sterlepper verantwortet Entwicklung**

Jürgen Sterlepper (42) ist seit Jahresbeginn in der Geschäftsführung der BBT Thermotechnik GmbH zuständig für die

Entwicklung. Er hat die Aufgabe von Dr. Heinrich-Hermann Schulte übernommen, der nach Erreichen der Altersgrenze zum Jahresende 2005 in den Ruhestand trat. Sterlepper war zuletzt Director of Engineering der BBT Thermotechnology UK Ltd.  
[www.bbt-thermotechnik.de](http://www.bbt-thermotechnik.de)



Klaus Eppe  
Bild: GebhardtVentilatoren

**GebhardtVentilatoren**  
**Eppe leitet den Standort Netzschkau**

Klaus Eppe hat die Position des Werkleiters für die zweitgrößte GebhardtVentilatoren-Produktionsstätte in

Netzschkau von Rolf Albert übernommen, der in den Ruhestand getreten ist.

[www.gebhardt.de](http://www.gebhardt.de)



Peter Fröhlich  
Bild: ACO

**ACO Gruppe**  
**Fröhlich spricht für Geschäftsführung**

Die ACO Gruppe, Rendsburg, beruft Peter Fröhlich (45) zum Sprecher der Geschäftsführung in Deutschland. Fröhlich,

der bisher die ACO Passavant GmbH, Philippsthal, leitete, übernimmt die neu geschaffene Position im 1. Halbjahr des Jahres.

[www.aco-online.de](http://www.aco-online.de)

Anzeige

**Hansgrohe Gruppe**

**Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht**

Als erstes deutsches Unternehmen der Armaturenindustrie hat die Hansgrohe Gruppe mit Stammsitz in Schiltach/Schwarzwald einen eigenen Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht. Auf der Internetseite des Unternehmens lässt sich online nachlesen, wie der weltweit tätige Bad- und Sanitärspezialist seine gesellschaftliche Verantwortung wahrnimmt. Der Report gibt Auskunft über die Aktivitäten des mittelständischen Unternehmens mit Blick auf Ökonomie, Gesellschaft und Umwelt. Inhaltlich orientiert er sich dabei an den Vorgaben der international anerkannten Global Reporting Initiative. „Mit dem Hansgrohe Nachhaltigkeitsbericht“, so Firmenchef Klaus Grohe, „setzen wir in der Branche einen Trend, dem sich hoffentlich unsere Wettbewerber anschließen werden. Bei uns beschränkt sich Innovation eben nicht nur auf unsere Produkte, sondern für uns gehört zu vorausschauender und nachhaltiger Unternehmensführung seit jeher ein Verantwortungsbewusstsein, das über die Grenzen unserer eigentlichen Geschäftstätigkeit hinausreicht. Dadurch sind wir zukunftsfähig aufgestellt.“

[www.hansgrohe.com/nachhaltigkeit](http://www.hansgrohe.com/nachhaltigkeit)

Bild: Hansgrohe



Hansgrohe-Solarturm am Brausenwerk in Offenburg: Symbol für das Bekenntnis zu nachhaltigem Wirtschaften und unternehmerischer Verantwortung für das Gemeinwohl.

**Oventrop**

**Busse Longlife Design Award für „Uni L“**

Dem Oventrop-Thermostaten „Uni L“ ist beim Wettbewerb „Busse Longlife Design Award 2005“ eine Auszeichnung zuerkannt worden. Bewertet wurden die technische, die ergonomische, ästhetische und die Fertigungsfunktion. Der Busse Longlife Design Award – gestiftet vom Designinstitut busse design ulm – wird seit 1978 alle drei Jahre verliehen. Der Award zeichnet Produkte aus, die über Jahre hinweg im Markt präsent sind.

[www.ventrop.de](http://www.ventrop.de)



Bild: Oventrop

Oventrop-Thermostat „Uni L“ (designgleich mit „Uni LH“)

**NutzWort**

**www.nutzwort.de überarbeitet**

Seit Juli 2005 bietet das Medienbüro NutzWort, Achern, Fachjournalismus für Unternehmen der Kälte-, Klima- und Lüftungsbranche. Zu Beginn des Jahres wurde nun die Internetseite gründlich überarbeitet. Unter [www.nutzwort.de](http://www.nutzwort.de) finden sich neuerdings auch Texte über Corporate Publishing und über die Erarbeitung technischer Dokumentationen. Im Gegensatz zur klassischen Werbung setzt Corporate Publishing auf eine subtile Art der Unternehmenskommunikation. Im Mittelpunkt steht dabei das Informations- und Wissensbedürfnis des Kunden und nicht das Produkt oder die Dienstleistung. Technische Dokumentationen sind vor allem für das produzierende Gewerbe notwendiges Beiwerk zu Produkten und Systemen. „Wer bei der redaktionellen Erarbeitung allerdings Fehler macht, verspielt Ansehen bei Anwendern und begibt sich vor allem juristisch auf dünnes Eis“, warnt Achim Frommann vom NutzWort Medienbüro.

[www.nutzwort.de](http://www.nutzwort.de)





Geberit-TrainingsCamp

**Geberit**

**„Die besten Spielzüge“**

Geberit präsentiert 2006 realitäts- und wettkampfnah Trainings für Handwerker und Planer. Im ersten Quartal dreht sich auf rund 50 bundesweiten Veranstaltungen alles um die besten Spielzüge mit Systemen und Produkten der Sanitärtechnik. Die Geberit-TrainingsCamps werden dabei gleich einer Bausituation Austragungsort von Wettkämpfen, die allen „Spielern“ Perfektion abverlangt. Denn Bauträger und Nutzer von Immobilien erwarten Kosten- und Funktionssicherheit und dulden keinen Gewerke-stau auf der Baustelle. Um ein reibungsloses „Spiel“ realisieren zu können, ist die richtige Strategie für den Installationsbetrieb und das Planungsbüro entscheidend. TrainingsCamps mit Tipps von der Vorplanung bis zur Bauabnahme gibt Geberit in der Region Ost noch bis Mitte März.

[www.geberit.de](http://www.geberit.de)

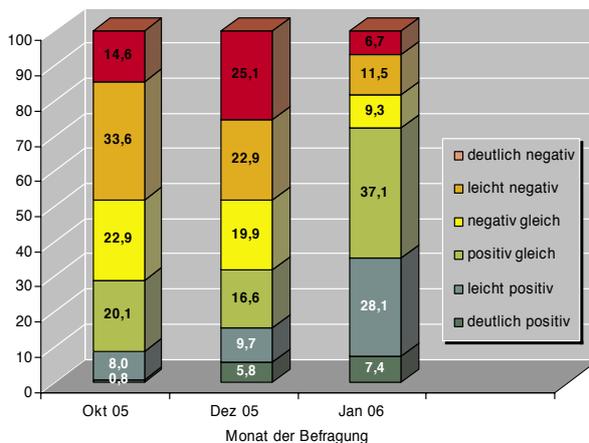
Anzeige

**Querschiesser**

**Positive Stimmung in SHK-Branche**

Der SHK-Konjunkturpegel ist ein monatlich aktualisierter Geschäftsklima-Index für die deutsche SHK-Branche. Auf Basis von ca. 1200 Interviews pro Monat mit SHK-Handwerkern ermittelt die Querschiesser Unternehmensberatung wie im Handwerk die Geschäftschancen für die SHK-Branche für die nächsten drei Monate beurteilt werden. Basiswert (100) ist die regionale Konjunkturprognose der SHK-Handwerker im Oktober 2005, veröffentlicht auf dem Querschiesser Trendkongress am 27. Oktober 2005. Für den Prognosezeitraum Februar bis April 2006 ist die Stimmung auf einen Indexwert von 127 positiv explodiert, wobei diese mehrheitlich von den alten Bundesländern getragen wird.

[www.querschiesser.de](http://www.querschiesser.de)



Quelle: Querschiesser

Querschiesser fragte: Wie sehen Sie die SHK-Geschäftschancen in den nächsten drei Monaten in Ihrer Region? Die Stimmung hat sich zwischen den Befragungen im Dezember und im Januar drastisch verbessert.

**Daikin**

**Generationswechsel: Feys ist neuer Geschäftsführer**

Seit Anfang des Jahres zeichnet Xavier Feys (41) als Managing Director der Daikin Airconditioning Germany GmbH verantwortlich. Werner Rolles (63), der seit 1998 die Position des Geschäftsführers bekleidete, übernimmt nun die Funktion des Chairman. Feys, der bereits seit 14 Jahren für den Klimaanlagehersteller in Europa tätig ist, hat 1998 die deutsche Niederlassung in Unterhaching mit aufgebaut und war dort bis 2002 mit Führungsaufgaben betraut. Als stellvertretender Geschäftsführer war er von 2002 bis 2003 für Daikin Airconditioning Polen tätig und danach bis Ende Januar 2006 in Wien Geschäftsführer der Daikin Central Europe Handels-GmbH.

[www.daikin.de](http://www.daikin.de)



Frans Hoorelbeke, Chairman von Daikin Europe NV, Xavier Feys und Werner Rolles (v.l.)

Menschen



**Karsten Klütz**  
Bild: GEA Happel Klimatechnik

**GEA Happel**

**Klimatechnik**

**Klütz leitet Vertriebsregion Nord**

Seit Anfang des Jahres leitet Karsten Klütz (39) den Vertriebsbereich Nord von GEA Happel

Klimatechnik. Er übernahm die Position von Jürgen Roth, der diese Aufgabe interimweise nach dem Ausscheiden des ehemaligen Regionalleiters ausübte. Roth konzentriert sich nun wieder auf seine Vertriebsaufgaben im Großraum Hamburg.

[www.gea-happel.de](http://www.gea-happel.de)



**Reiner Kluth**  
Bild: BIS Walraven

**BIS Walraven**

**Wechsel im Außendienst**

Reiner Kluth (42) ist neuer Außendienstmitarbeiter von BIS Walraven und seit Januar neuer Ansprechpartner für Planer, Handwerk und Handel im Raum Hamburg und Schleswig-Holstein. Kluth löst Jens Keßner ab, der in den Ruhestand geht.

[www.walraven.de](http://www.walraven.de)



**Hans Gschirr**  
Bild: Wilo AG

**Wilo**

**Gschirr ist Verkaufsleiter Süd-Ost**

Seit Januar leitet Hans Gschirr (39) als regionaler Verkaufsleiter das Wilo-Vertriebsbüro München mit einem Team von

fünf Mitarbeitern. Vor seinem Wechsel zu Wilo war Gschirr als Verkaufsleiter eines internationalen Herstellers von Maschinen und Verbrauchsgütern für die Bauindustrie in den Niederlanden tätig.

[www.wilo.de](http://www.wilo.de)

**illbruck Sanitärtechnik**

**May verlässt das Unternehmen**

Auf eigenen Wunsch verlässt Holger May die illbruck Sanitärtechnik GmbH und hat den Aufsichtsrat gebeten, ihn von seinen Pflichten als Geschäftsführer zu entbinden. May, der seit 1998 in dem Unternehmen als Geschäftsführer tätig war, steht der illbruck Sanitärtechnik noch bis Ende April zur Verfügung.

[www.illbruck-sanitaertechnik.com](http://www.illbruck-sanitaertechnik.com)

**Wilo**

**Wilo-Stiftung gegründet**

Anlässlich seines 75. Geburtstags hat Jochen Opländer zusammen mit seiner Familie die Wilo-Stiftung ins Leben gerufen. Die Initiative unterstützt ab sofort viel versprechende junge Talente im In- und Ausland in ihrer schulischen oder wissenschaftlichen Laufbahn. In Anlehnung an den Wilo-Slogan „Pumpen Intelligenz“ sollen besonders herausragende Leistungen gefördert werden, um auf diese Weise auch finanziell schwächer gestellten überdurchschnittlich Begabten eine exzellente Ausbildung zu ermöglichen. Opländer, dessen Großvater 1872 die Kupfer- und Messingwarenfabrik Louis Opländer gegründet hat und aus welcher der heutige Wilo-Konzern hervorgegangen ist, will darüber hinaus mit der gemeinnützigen Stiftung einen Beitrag zur Völkerverständigung leisten. Vor dem Hintergrund einer immer stärkeren Globalisierung sei Internationalität ausdrücklich erwünscht. Die Stifterfamilie Opländer hat als Anfangskapital 1,8 Mio. Euro bereitgestellt.

[www.wilo.de](http://www.wilo.de)

**Solvis**

**Europaweites Wachstum**

Bild: Solvis



*Herstellung von Rohrregistern im Braunschweiger Solvis-Werk*

Die Solvis GmbH & Co. KG, Braunschweig, erzielte 2005 mit 27,8 Mio. Euro einen Umsatzzuwachs von ca. 67 %. Für das laufende Jahr wird ein Wachstum von 20 % erwartet. Den Erfolg führt Geschäftsführer Helmut Jäger unter anderem auf die Flexibilität seines Solarheizkessels zurück, der Solar-Schichtspeicher und Brennwertkessel in einem Gerät vereint. 2006 will Solvis das europäische Vertriebsnetz verstärken, „um dem überregionalen Trend zu Systemen mit wechselbaren Energieträgern in Kombination mit Solarenergie gerecht zu werden“. Zusätzlich setzt das Unternehmen auf den Ausbau der eigenen Absorberherstellung: Aktuell wird eine Absorberfertigung mit Laserschweißtechnologie aufgebaut, die ab April in die Serienproduktion startet. Im letzten Jahr hatte Solvis bereits mit der Herstellung von Rohrregistern begonnen.

[www.solvis.de](http://www.solvis.de)



Bild: Wilo AG

*Jochen Opländer mit den Kuratoriumsmitgliedern der Wilo-Stiftung: Rechtsanwalt Ulrich Weiß, Prof. Dr. Eberhard Becker, Rektor der Uni Dortmund, Jochen Opländer, stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats der Wilo AG, Dr. Berthold Breidenbach, Fides Treuhand, Jan Opländer, Gunnar Thiel, Leiter Personalwesen der Wilo AG (v. l.)*

**De Dietrich/Remeha / Microgen**

**Zusammenarbeit bei Mikro-BHKW**

Der Heiztechnik-Hersteller De Dietrich/Remeha und die auf Kraft-Wärme-Kopplungstechnik mit Stirlingmotoren spezialisierte Firma Microgen Energy Limited (100%ige Tochter der im Erdgasgeschäft tätigen BG Group) haben eine Zusammenarbeit beschlossen. Beide Unternehmen entwickeln einen Brennwertheizkessel mit Mikro-BHKW-Technik auf der Basis eines gasbetriebenen Stirlingmotors mit einer elektrischen Leistung von mehr als 1 kW. Die Anlagen sollen im Laufe des Jahres 2007 auf den Markt gebracht werden. Zurzeit werden die Prototypen ausgiebigen Gebrauchs- und Labortests unterzogen, an die sich im Winter 2006/07 Verbrauchertests anschließen. Premiere für die dezentrale Kraft-Wärme-Kopplung soll die ISH im März 2007 sein.

[www.dedietrich.de](http://www.dedietrich.de)  
[www.microgen.com](http://www.microgen.com)



Bild: microgen

*Wärme und Strom aus dem Küchenschrank: Gemeinsam wollen De Dietrich/Remeha und Microgen bis 2007 ein Mikro-BHKW marktreif machen.*

## Menschen



**Frank Stocker**  
Bild: Wolf



**Lutz Biallas**  
Bild: Wolf



**Roland Ries**  
Bild: Wolf

## Wolf

**Drei neue Mitarbeiter**

Frank Stocker ist seit Januar bei Wolf, Mainburg, neuer Leiter für den Bereich Business Development. Der 41-Jährige wechselte von der Küba Kältetechnik. Von 1991 bis 1998 war Stocker schon einmal bei Wolf als Länderreferent und zuletzt als Exportleiter beschäftigt. Seit Januar verstärken zudem Lutz Biallas (36) als Fachberater das Verkaufsbüro Hannover und Roland Ries (38) als Verkaufsberater für den Allgäuer Raum das Verkaufsbüro München.

[www.wolf-heiztechnik.de](http://www.wolf-heiztechnik.de)

## Pontos

**Umzug nach Offenburg**

Seit Februar fertigt die Pontos GmbH ihre Wasserrecyclingsysteme AquaCycle am neuen Produktionsstandort in Offenburg-Elgersweier. Für das Start up unter dem Dach der Hansgrohe AG war die bisherige Produktionsfläche in Schiltach/Schwarzwald zu klein geworden. „Wir müssen in der Lage sein“, erläutert Geschäftsfeldleiter Thomas Jeltsch, „auch Großsysteme wie unlängst für die Stadtreinigung Hamburg mit einer Recyclingkapazität von 20 m<sup>3</sup>/d – also dem dreißigfachen einer Standardanlage – und mehr zu fertigen. Nur so sind wir in der Lage, uns neben dem privaten Bereich auch den lukrativen gewerblichen Bereich weiter zu erschließen.“ Durch den Ausbau der Produktionskapazitäten wurde die Mitarbeiterzahl von 11 auf 14 erhöht. Zugleich verzeichnete das Unternehmen seinen erfolgreichsten Monat: Derzeit werden unter anderem AquaCycle-Anlagen für ein Studentenwohnheim in Mainz mit 400 Wohneinheiten, die Zentrale der KfW in Frankfurt und ein Hotelprojekt in einem spanischen Ferienort gefertigt. Seit Beginn der Vermarktung der AquaCycle-Anlagen im Jahr 2002 verließen rund 800 AquaCycle-Produkte das Werk. Gut die Hälfte

von ihnen macht in Ein- und Zweifamilienhäusern Wasser zweifach nutzbar.

[www.pontos-aquacycle.de](http://www.pontos-aquacycle.de)



Foto: Pontos

Von Offenburg in die ganze Welt: Pontos fertigt im Industriegebiet Elgersweier in Offenburg neben Wasserrecycling-Anlagen für Ein- und Zweifamilienhäuser auch zunehmend Großsysteme für den gewerblichen Bereich.

Anzeige

## Paradigma

**Produktionskapazitäten werden erweitert**

Nach einer deutlichen Umsatzsteigerung im zurückliegenden Geschäftsjahr hat Paradigma Energie- und Umwelttechnik eine signifikante Ausweitung der Produktionskapazitäten angekündigt. Der Umsatz mit Holzpellet-Systemen hat sich 2005 bei dem Karlsbader Unternehmen mehr als verdoppelt. Bei Solarwärme-Systemen lag das Umsatzplus bei rund 40 %. Der Gesamtkonzern Paradigma, zu dem neben der Zentrale in Karlsbad zwei deutsche und ein italienisches Tochterunternehmen sowie ein chinesisches Joint Venture gehören, verzeichnete 2005 eine Umsatzsteigerung von rund 35 %. Auf Unternehmensebene ist der Umsatz von Paradigma Deutschland um rund 36 % gestiegen. 2006 steht in Deutschland die Erhöhung der Produktionskapazitäten bei zwei 100%igen Tochtergesellschaften an: Bei der RNO Kesselfabrik, Dettenhausen, wo die Paradigma-Holzpellet-Heizkessel produziert werden, soll die Fertigungskapazität um das Dreifache erhöht werden. Bei Ritter Solar in Dettenhausen, wo Vakuum-Röhren und Vakuum-Röhrenkollektoren für den deutschen Markt hergestellt werden,



*Klaus Taafel, Technischer Geschäftsführer und Vorsitzender der Geschäftsführung von Paradigma: „Die erhebliche Absatzsteigerung für ökologische Heizsysteme resultiert aus dem Boom bei Holzpellets und unserem im Markt einzigartigen AquaSystem für die Nutzung von Solarwärme.“ Das 2004 eingeführte AquaSystem trug 2005 bereits 80 % vom Umsatz im Geschäftsfeld Solarwärme.*

ist eine Ausweitung der Produktionskapazität um 50 % geplant. Seine Marktposition will Paradigma durch neue Heizungs-Fachbetriebe für das Partnernetz und die Erschließung von Auslandsmärkten in Europa und Nordamerika stärken. 2005 haben bereits eigenständige Vertriebsgesellschaften in Frankreich und Kanada den Betrieb aufgenommen.

[www.paradigma.de](http://www.paradigma.de)

Bild: Paradigma

## Menschen

## Duscholux

**Engelmann verstärkt Führungsteam**

**Carl-W. Engelmann**  
Bild: Duscholux

Carl-W. Engelmann (41) leitet bei Duscholux seit Januar den Bereich internationale Entwicklung und Innovationsmanagement. Der Industriedesigner blickt u. a. auf eine rund 12-jährige Gestaltungs- und Projektpraxis für die Sanitärindustrie zurück. Dazu gehörten Entwicklungen für Hoesch, Kludi, Sanipa und Viega. Joachim Huckert, der bisherige Leiter Innovationsmanagement, ist zum Jahreswechsel ausgeschieden.

[www.duscholux.de](http://www.duscholux.de)

## Menschen



Michael Bodmann  
Bild: Simplex

## Simplex

## Bodmann ist neuer Geschäftsführer

Michael Bodmann ist seit Februar 2006 der neue Geschäftsführer der Simplex GmbH & Co. KG. Der 41-Jährige tritt die Nach-

folge von Udo Hilbert an, der nach fast fünf Jahren aus dem Unternehmen ausgeschieden ist. Bodmann kommt von ACO Passavant, wo er Vertriebsleiter und Mitglied der Geschäftsführung war.

[www.simplex-fit.de](http://www.simplex-fit.de)

## BHKS

## Heitefuß mit Rietschel-Diplom ausgezeichnet

Gerhard Heitefuß, Mitglied im Vorstand des Bundesindustrieverbands Heizungs-, Klima-, Sanitärtechnik/Technische Gebäudesysteme (BHKS) ist Ende letzten Jahres mit dem Rietschel-Diplom ausgezeichnet. Das Rietschel-Diplom wird von der vom BHKS geführten Rietschel-Stiftung an Persönlichkeiten verliehen, die sich besondere Verdienste „um die Förderung der Weiterentwicklung des Berufszweigs der Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik“ erworben haben. Heitefuß ist seit über 25 Jahren in maßgeblichen Funktionen in der BHKS-Organisation ehrenamtlich aktiv.

[www.bhks.de](http://www.bhks.de)

## Normen

## Heizlastberechnung wird überarbeitet

Für die DIN EN 12831 „Heizungsanlagen in Gebäuden – Verfahren zur Berechnung der Norm-Heizlast“ soll ein neues nationales Beiblatt herausgegeben werden. Hintergrund ist die breite Kritik an dem Normenwerk, mit dem trotz bereits erfolgter Korrektur des Nationalen Anhangs immer noch zu hohe Werte für die Heizlast errechnet werden. Die Neuherausgabe könnte zur Jahresmitte erscheinen und soll national unter anderem folgende Aspekte berücksichtigen: Entfall des Wiederaufheizfaktors, Entfall der Temperaturkorrektur für die Bauschwere, Entfall der Wärmebrücken-Korrekturen, reduzierte Temperatur-Reduktionsfaktoren für unbeheizte Nachbarräume, Absenkung des Mindestluftwechsels, die Verwendung von Außenmaßen und den Entfall des vereinfachten Verfahrens.



Bild: Viessmann

Viessmann: Prüfstand für Vitodens-Gas-Wandgeräte in der komplett sanierten Fertigungshalle

## Viessmann

## 70 Mio. Euro für Standortsicherung

Mit Investitionen von 70 Mio. Euro machen die Viessmann Werke ihre Unternehmenszentrale in Allendorf (Eder) fit für die Zukunft. 60 Mio. Euro fließen in die völlige Erneuerung der Fabrikhallen und Produktionsanlagen im Werk 1. Die Investition ist Bestandteil eines Standortsicherungsvertrags, mit dem das Unternehmen den Erhalt von 3500 Arbeitsplätzen am Standort Allendorf (Eder) zusichert und die Einkommen der Mitarbeiter in voller Höhe einschließlich Urlaubs- und Weihnachtsgeld erhält. Darüber hinaus wurde die Ausbildungsquote um 25 % erhöht. Der Beitrag der Mitarbeiter – und das gilt für alle deutschen Viessmann-Standorte – ist die Rückkehr zur 38-Stunden-Woche ohne Lohnausgleich. Die neu konzipierte technische Gebäudeausrüstung in den Ferti-

gungshallen mit in Rastermaßen unter dem Dach verlegten Anschlussleitungen für Strom, Wasser, Druckluft und technische Gase sorgt für eine hohe Flexibilität beim Neuaufbau der Anlagen und bei späteren Erweiterungen. Der erste Bauabschnitt ist bereits abgeschlossen. Die Produktionseinrichtungen der bodenstehenden Kessel wurden im Sommer 2005 neu in Betrieb genommen. Im zweiten Bauabschnitt werden jetzt alle Produktionseinrichtungen für Wandheizgeräte in die freigeordneten und sanierten Hallenbereiche verlegt. Für Januar 2007 ist der Abschluss aller Maßnahmen geplant. Bereits im Oktober 2005 fertig gestellt wurden die Modernisierungs- und Erweiterungsmaßnahmen am Flugplatz Allendorf (Eder), mit der eine Investition von 10 Mio. Euro verbunden war.

[www.viessmann.de](http://www.viessmann.de)

## Hansa

## Privilegierte Partnerschaft mit Aquis

Im Zuge der Neuausrichtung des Armaturen-Herstellers Hansa Metallwerke AG in Stuttgart baut der Konzern seine Markenprofile aus. Die Marken Hansa und KWC sowie die Handelsmarke Rokal bilden auch in Zukunft das Kerngeschäft, so der Vorstandsvorsitzende Wolfram Göhring. Sie bieten in ihrem Portfolio zunehmend elektronisch gesteuerte Armaturen. Dazu setzt Hansa mit dem Elektronik-Spezialisten Aquis auf eine privilegierte Partnerschaft ohne wirtschaftliche Verflechtung. Möglich geworden ist dies durch eine Veräußerung der Hansa-Beteiligung an Aquis an deren Gründer und Geschäftsführer Andreas Wawrla. Aquis operiert zukünftig als selbständiges Unternehmen mit eigenem Vertrieb. Ziel der privilegierten Partnerschaft zwischen Hansa und Aquis ist



Bild: Hansa AG, Stuttgart

Hansadesigno-S: Die vollelektronische, sensoren gesteuerte Badarmatur mit Solarbetrieb wird für Hansa vom Elektronikspezialisten Aquis in der Schweiz gefertigt.

nach Unternehmensangaben die Stärkung der Forschung und Weiterentwicklung elektronischer Armaturen-Systeme für die Hansa-Marken.

[www.hansa.de](http://www.hansa.de)

## Seminare

### Wilo

Für Planer, Fachhandwerker und Fachhandel der TGA/SHK-Branche bietet Wilo 2006 wieder viele Schulungen an. Die Seminare Wilo Brain „Optimierung von Heizungsanlagen“ und „Optimierung von Trinkwarmwasser-Zirkulationssystemen“, werden bundesweit in den Brain Centern durchgeführt. Für anwendungs- und produktbezogene Schulungen bietet Wilo insgesamt sieben Seminarthemen zu Heizung, Klima, Kälte, Wasserversorgung und Abwasser in den Wilo-Bildungszentren in Dortmund und Oschersleben an. Die Schulungsprogramme stehen in der Rubrik Weiterbildung auf:

[www.wilo.de](http://www.wilo.de)



Bild: Wilo AG

### Oventrop

Zielgruppen der Oventrop-Seminare, die von März bis Mai in mehreren Städten in ganz Deutschland stattfinden, sind Heizungsbauer, planende Ingenieure und verantwortliche Sachbearbeiter in Behörden. Das Fachseminar 1 (Tages-Seminar) behandelt die Heizlastberechnung mit DIN EN 12831 sowie die Anlagenberechnung von Heizung, Kühlung, Trinkwasser und Flächenheizung (Rohre, Armaturen, Pumpen). Das Fachseminar 2 (halbtags) behandelt Hydraulische Systeme durch den praxisingerechten Einsatz von Regel- und Drosselventilen. Termine, Infos und Anmeldung auf:

[www.ventrop.de](http://www.ventrop.de)



### Saia-Burgess

Eine Menge Möglichkeiten sich über SPS- und DDC-basierte Steuerungstechnik zu informieren und zu bilden, bietet das neue Schulungsprogramm 2006 von Saia-Burgess. Das Angebot erstreckt sich von produktbezogenen Schulungen über Programmierkurse bis hin zu Grund- und Aufbaukursen zu bestimmten Bus-Systemen. Die aktuelle Schulungsbroschüre steht auf:

[www.saia-burgess-controls.de](http://www.saia-burgess-controls.de)



### Buderus

Insgesamt 19 Seminarthemen bietet Buderus für das Jahr 2006 Heizungsfachleuten, Servicetechnikern, Planern, Schornsteinfegern und Architekten an. Auch die Technik-Foren (Planerseminare) finden wieder statt: Zur intensiven Diskussion stehen wahlweise „Wirtschaftliche Sanierung von größeren Wohngebäuden“, „Neue und aktuelle Verordnungen für die Heiztechnik“ oder „Auswege aus der Preisspirale – Planung und Ausführung von Heizungsanlagen mit regenerativen Energien“ auf der Agenda. Detaillierte Schulungsdaten gibt es über die Buderus-Niederlassungen und im Bereich Fachinformationen unter <Aktuelles / Termine> auf:

[www.buderus.de](http://www.buderus.de)



Bild: Buderus

### Viega

Normen und Regelwerke der Sanitär- und Heizungstechnik werden laufend überarbeitet. Hieraus ergeben sich für Planer und Verarbeiter viele Fragen. Antworten versprechen die Viega-Fachseminare. Praxisorientierte Schulungen zu Trinkwasserhygiene, Brand- und Schallschutz, Vorwandtechnik, Entwässerung und Gasinstallation bilden in diesem Jahr den Schwerpunkt des Seminarprogramms. Darüber wird CAD-Know-how für Einsteiger und Fortgeschrittene angeboten. „Seminare 2006“ kann als Druckschrift angefordert werden über E-Mail: [silvia.hellner@viega.de](mailto:silvia.hellner@viega.de) und steht als PDF-Dokument auf:

[www.viega.de](http://www.viega.de)

